

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

HERMANNSTADT.

XIX.

Mai 1868.

Nro. 5.

INHALT: Bericht über die Generalversammlung. — F. Br. Thümen: Hypsometrie von Siebenbürgen, etc. (Fortsetzung). — L. Reissenberger: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monat April 1868.

Bericht über die Generalversammlung

vom 2. Mai 1868.

Die diesjährige Generalversammlung unsers Vereins wurde vom Herrn Vorstände Carl Fuss mit folgender Ansprache eröffnet:

Hochgeehrte Generalversammlung!

Der freundliche Maimonat, die Zeit des Erwachens und Emporstrebens aus den fesselnden Banden des Winters, — die Zeit der Blüthe und des fröhlichen Gesanges in Feld und Wald, hat auch unserm Vereine seinen Feiertag, seinen Freuden- und Festtag wieder gebracht, an welchem Sie, meine Herren und Freunde, überblickend die Ergebnisse, mit welchen das abgelaufene Vereinsjahr Ihre gemeinschaftlichen Bemühungen für die Erreichung unseres Vereinszweckes, die naturwissenschaftliche Erforschung und Erkenntniss unseres schönen siebenbürgischen Vaterlandes anzustreben und zu vermitteln, gekrönt hat, einerseits die erfreuliche Befriedigung erhalten dürften, dass dieses nun beendete 19. Vereinsjahr hinter den Erfolgen seiner frühern Brüder nicht zurückblieb, anderseits die eher zu unerschütterter Forscherstreue anspornende, als zu nachlassendem Eifer bewegende Gewissheit gewinnen werden, dass das von uns gewählte Feld unserer Vereinsthätigkeit noch lange nicht erschöpft sei, ja manche Stellen desselben noch gar nicht von der einheimischen Forschung betreten wurden. Und doch muss die reichhaltige Eigenthümlichkeit jener Theile der vaterländischen Naturkenntniss, die wir bereits besitzen, mehr als die Vermuthung erwecken, es würde die noch unter dem Schleier des Geheimnisses liegenden unerforschten Theile jenen an Mannigfaltigkeit und Eigenthümlichkeit der Naturprodukte nicht nach-

stehen, und zum frischen und hoffnungsfreudigen Eindringen auch in diese einladen und anreizen.

Dass diess noch nicht geschehen und trotz neunzehnjähriger Vereinsthätigkeit der Stand unserer Vaterlandskunde eben dieser ist, mag dem unsern Verhältnissen ferner Stehenden, der den Aufschwung und die weit ergiebigen Fortschritte der Brudervereine anderer Länder mit den Ergebnissen unsers siebenbürgischen Vereins vergleicht, leicht zu Bedenken und drückenden Vorwürfen veranlassen; Sie, meine Herren, sowie Jeder, der die Landesverhältnisse und ihren hemmenden Einfluss in Rechnung zieht, — wie z. B. den noch immer fühlbaren Mangel an zureichenden literarischen Mitteln, um das aufgefundene Material zu definiren und so durch die Befriedigung der mühevollen Selbstthätigkeit mit Gewissheit und Sicherheit belohnt und in raschem Weiterschreiten gefördert zu werden, — wie die Nöthigung, noch immer das aufgefundene Material in vielen Fällen bei dem Mangel umfassender Mustersammlungen behufs zuverlässiger Benennung an befreundete Naturforscher, oft in weite Ferne, senden und durch den damit verbundenen Zeitverlust in raschem Weiterschreiten gehemmt zu werden, — ferner wie die einheimischen Jünger der Naturwissenschaften fast durchgängig nur ihre berufsfreien Mussestunden diesen Studien widmen und fast immer gerade in den passendsten und die meiste Ausbeute an Naturalien versprechenden Jahreszeiten am Unternehmen von Exkursionen durch ihre Berufsgeschäfte gehindert werden, — welche Opfer ferner bei der Unzulänglichkeit der Kommunikation und der Unterkunft und Verpflegung die Kostspieligkeit der Ausflüge in nur einigermaßen entferntere Landestheile an die über die einzelnen Städte des Vaterlandes und dazu vereinzelt vertheilten Vereinsmitglieder stellt, — wie endlich der Unverstand der Menge, höhern und niedern Standes, welcher noch immer auf die Naturforscher mit einer gewissen mitleidigen Ueberlegenheit und Geringschätzung herabblicken zu dürfen meint, mannigfache Unannehmlichkeiten bereitet; — Sie, meine Herren, sowie Jeder, der diese Verhältnisse kennt und zu würdigen versteht, wird in den langsamen Schritten des Vereines nach seinem Ziele hin keine Veranlassung zu Tadel, zu Zweifel an seine Lebensfähigkeit, vielmehr zu Befriedigung finden dürfen; dass trotz dieser Verhältnisse Schritte nach Vorwärts geschehen.

Ob diese Verhältnisse sich nicht ändern und für uns günstiger gestalten werden? Hoffen wir es, seien wir dessen gewiss! Gerade in unserer Zeit, die in der Pflege der sogenannten realen Wissenschaften und in ihren Ergebnissen eine der Grundlagen nicht nur der materiellen Wohlfahrt des Menschengeschlechtes erkannt und schätzen gelernt hat, muss endlich

auch für unser Vaterland und seine Bewohner ein besseres Verständniss des Werthes und damit der Achtung vor der Naturwissenschaft anbrechen und unsere Aufgabe ist es mit, durch den Ernst redlichen wissenschaftlichen Strebens, durch treue Beharrlichkeit in unseren Arbeiten, durch unbeirrtes opferwilliges Stehen zu unserm Vereinszwecke diese Zeit herbeiführen zu helfen.

Wenn ich mich aber frage: was nach dieser Richtung hin wie mit einem Schlage eine Wendung zum Bessern hervorbringen könnte, ja was die Grundlage und Bedingung dazu sei? so finde ich es darin, dass in dem Unterrichte der Jugend den Naturwissenschaften jene Stellung angewiesen und jenes Zeitmaas gewidmet werde, welche ihnen dem in ihnen liegenden Bildungsmomente nach gebührt. Dass dieses jedoch bei der jetzigen Einrichtung des Studienplanes in unsern Mittelschulen nicht der Fall ist, darin werden Sie übereinstimmen, wenn Sie bedenken, dass z. B. in den zwei untersten und im ersten Semester der dritten Gymnasialklasse die Naturgeschichte in je zwei wöchentlichen Stunden gelehrt wird, dann, nach einer $1\frac{1}{2}$ jährigen Unterbrechung, in den zwei untern Klassen des Obergymnasiums dieser Unterricht in je zwei wöchentlichen Stunden wieder aufgenommen wird, um dann bei dem nach zwei Jahren erfolgenden Abgang der Schüler von dem Gymnasium in der von ihnen abzulegenden Maturitätsprüfung nicht einmal unter den Prüfungsgegenständen zu erscheinen. Kann es da anders sein, als dass die in den untersten Klassen von den Schülern erworbenen naturhistorischen Kenntnisse während jener $1\frac{1}{2}$ jährigen Unterbrechung dieses Studiums fast völlig dem Gedächtniss entschwenden, und dass bei Wiederaufnahme desselben in der fünften und sechsten Gymnasialklasse die Schüler einmal den Grund, worauf sie weiter bauen sollten, nicht mehr oder doch nur sehr gelockert inne haben, dann aber, weil sie wissen, in der Maturitätsprüfung über ihre diesbezüglichen Kenntnisse keine Rechenschaft geben zu müssen, während dieses spätern zweijährigen Curses weder dem Gegenstand die nöthige Liebe entgegenbringen und die wünschenswerthe Aufmerksamkeit und Pflege schenken, noch sich später mit ihm beschäftigen, da er ihnen nach seiner diesartigen Stellung zu den übrigen Lehrgegenständen als unbedeutend und werthlos erscheinen muss. Wie sollte dieses Zeitausmass und diese Anordnung und Eintheilung des Lehrgegenstandes für die Reichhaltigkeit des Lehrstoffes genügen und der Auffindung und Entwicklung einer Lehrmethode günstig sein können, die es ermöglichte die in ihm liegenden, Geist und Gemüth bildenden Momente so weit als möglich auszubreiten, und ebenso zu späterm Nutz und Frommen des Einzelnen, wie zur Hebung und Veredlung

des Ganzen zu verwerthen? Mit fast gleicher Ungunst der Lage hat der Unterricht in der Naturlehre ja zu kämpfen. Auch dieser ist in einen $1\frac{1}{2}$ jährigen Curs auf das Obergymnasium und wieder mit zweijähriger Unterbrechung vertheilt, und obwohl derselbe in 3 wöchentlichen Stunden gelehrt wird und auch Gegenstand der Maturitätsprüfung ist, so wird auch Niemand behaupten, dass jene Unterbrechung und dieses Zeitausmaass der Fruchtbarkeit des Unterrichts bei dem Umfange des Stoffes fördernd entgegen kommen werde. Welche befriedigende Leistungen aber würden sich erzielen lassen, wenn beide Unterrichtsgegenstände nicht wie jetzt mit einander abwechselnd, nach langen Unterbrechungen, sondern jeder für sich mit gehörigem Zeitausmass durch alle Klassen der Anstalt gelehrt würden; wie würde an ihnen die Denkkraft geweckt, der Scharfsinn geübt, die Erkenntniss und Liebe gesetzsmässiger und vernunftgeregelter Wirksamkeit im Weltall vermittelt, und das Gemüth mit jener heiligenden Ehrfurcht und Liebe erfüllt gegen den, zu dem unsere Seele sich in anbetender Andacht erhebt; wie so manchem Aberglauben und Vorurtheil durch die Einsicht in das Wesen der Erscheinungen aller Boden entzogen werden!

Indessen hier ist nicht der Ort diese Frage, betreffend die Regelung des naturwissenschaftlichen Schulunterrichtes, weiter zu verfolgen; es mag genügen, hingedeutet zu haben auf die Maassregel, die nicht nur im Allgemeinen diesem Studium Förderung und dadurch für die Menschheit Aufklärung und Wahrheit bringen wird, sondern auch speciell für unsern Verein einen Umschwung zum Bessern gestatten müsste; es mag genügen, hier der Hoffnung, ich irre nicht, der Erwartung und Ueberzeugung unser Aller Ausdruck gegeben zu haben, dass die berechtigten Forderungen der Zeit an den Bildungsgang ihrer Kinder, auch was diesen Unterrichtsgegenstand betrifft, an jenen Stellen, die dafür massgebend sind, Berücksichtigung und Entgegenkommen in nicht ferner Zukunft finden mögen!

Doch nicht nach der Zukunft hin, wie verlockend und vielversprechend auch die Gelegenheit dazu ist, soll ich heute Ihre Gedanken richten; vielmehr ist es meine Aufgabe die Vereinsergebnisse des vergangenen Jahres im Ueberblicke vor Ihnen vorbeizuführen und den heutigen Stand des Vereins Ihnen bekannt zu geben. Aber wenn in der That derjenige diesen Bericht Ihnen erstatten sollte, der auch wirklich die Geschäfte des Vereins leitete und überwachte, so würde das Wort das zu ergreifen ich die Ehre hatte, mit mehr Recht unserm vielverdienten Herrn Vorstandstellvertreter zustehen, als mir, indem in Wirklichkeit er in seiner uns Allen bekannten

Bereit- und Opferwilligkeit sich den Pflichten des Vorsteheramtes unterzog, woran ich selbst durch meine Berufsgeschäfte gehindert wurde. So folge ich denn ebenso dem Drange meiner freundschaftlichen Hochachtung, als meiner Dankbarkeit, wenn ich Wohldemselben, sowie unserm verdienten Ausschussmitglied F. Carl Riess, der in Abwesenheit des Herrn Vereinssekretärs, durch einige Monate das Sekretariat mit bereitwilligster Freundlichkeit versehen hat, sowie meine und gewiss auch Ihre dankbare Anerkennung ausspreche.

Der Verein zählt gegenwärtig 290 Mitglieder, darunter 30 Ehrenmitglieder, 40 correspondirende und 220 ordentliche Mitglieder. Aus denjenigen, die der Tod dem Vereine im Laufe des verflossenen Jahres entrissen hat, drängt mich die Pietät mit gebührender Achtung zu erwähnen des am 12. Juni 1867 verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. Georg Paul Binder, Superintendent der evang. Landeskirche Siebenbürgens, eines Mannes, der durch seine vielumfassende Gelehrsamkeit, wie durch seine unermüdliche Berufstreue, dann durch den Adel seines Gemüthes und die Frömmigkeit seines Wandels die ungeheuchelte Verehrung weit und breit sich erwarb und eines treuen Angedenkens werth ist. Ebenso verloren wir durch den Tod das ordentliche Vereinsmitglied Carl Grafen v. Kornis, Gutsbesitzer in Grosswardein, einen Mann, der mit reger Theilnahme die Geschicke unsers Vereines begleitete. Ehren wir ihr Gedächtniss, indem wir uns von unsern Plätzen erheben!

Im Laufe des Jahres ist vom Vereine der Schriftenaustausch angeknüpft worden mit der malakologischen Gesellschaft in Brüssel, und dadurch nicht nur ein neuer Schritt geschehen für die Bekanntmachung unseres Vaterlandes, sondern auch unserer Bibliothek einen Zuwachs schätzenswerther Schriften zu erwerben. Somit stehen wir mit 87 gelehrten Gesellschaften und Vereinen der verschiedensten Länder in freundschaftlicher Verbindung.

Auch im verflossenen Jahre haben die Wochenversammlungen des Vereins ohne Unterbrechung stattgefunden. Was in denselben verhandelt und dem allgemeinen Interesse der geehrten Vereinsmitglieder würdig erachtet wurde, ist in die „Verhandlungen und Mittheilungen“ des Vereins aufgenommen und veröffentlicht worden. Sie werden daraus entnommen haben, dass das durch unser bestverdienendes Ausschussmitglied Michael Fuss zusammengestellte Herbarium normale transsylvanicum bis zur V. Centurie fortgeschritten ist, dass die geehrten Herrn Wilhelm und Lambert v. West, Rekert, Neugeboren, Karapancsa, Herbach, Reissenberger, nach verschiedenen Seiten hin unsere Kenntnisse förderten, werden aus einer durch Herrn Dr. Georg Seidlitz aus Dresden eingesendeten Notiz über siebenbürgische Arachniden ersehen haben, wie reich an

eigenthümlichen Formen unser Siebenbürgen auch in dieser Abtheilung des Thierreiches ist, da unter den 43 aufgezählten Spinnenarten 6 bis 7 Arten als neue, noch unbeschriebene bezeichnet wurden.

Die Vereinssammlungen erhielten dankenswerthe Erweiterungen durch die Herrn Czekelius, Bielz, Riess, Royko, Wagner, Guist, v. Palkovitz, Rekert, Herbach, Pozepni, Moekesch, Linz, Frau Anna v. László, wie durch die Schriften der befreundeten Akademien, Vereine und Gesellschaften, und es sind diese Geschenke und Sendungen in der Vereinsschrift specieller angegeben und zur Kenntniss der Mitglieder gebracht worden. Ich fühle mich verpflichtet, hier nochmals für alles das im Namen des Vereins den innigsten Dank zu wiederholen, und kann mir es nicht versagen, Sie aufmerksam zu machen auf die Zusendung von Seite des H. v. Palkovitz, wodurch unserer palaeontologischen Sammlung 55 fossile Tertiärmollusken von Szob zukamen und auf die von H. Pozepni eingesendeten Trilobiten aus der böhmischen Kohlenformation, auf jene des H. Herbach, einer ausgezeichneten und reichhaltigen Partie Ammoniten des Klippenkalkes, dann Petrefacten des untern Oolith, des braunen und weissen Jurakalkes, wodurch ein bis noch unbekanntes Glied unserer Gebirgsformation aufgeschlossen und constatirt wurde, endlich der Herren Czekelius und Moekesch, welche zu der nun mit dem Vereins-Museum vereinigten Ackner'schen Sammlung römischer Alterthümer von Apulum aus den Grabungen in der Nähe von Karlsburg beitrugen.

Die Verhandlungen über den Ankauf der eben genannten J. M. Ackner'schen Sammlungen wurden zum völligen Abschluss gebracht, die Drucklegung und Herausgabe der *Flora excursoria transsylvanica* von M. Fuss bewerkstelliget und es wird der Herr Vereinssekretär die Güte haben, der löbl. Versammlung ausführlicher hierüber Bericht zu erstatten.

Was unser Vereinsvermögen betrifft, wird die detaillirte Rechnung darüber von dem Herrn Vereinskassier vorgetragen und zur Prüfung vorgelegt, sowie der Voranschlag für das nächstfolgende Vereinsjahr zur Beschlussfassung gebracht werden. Wenngleich wir mit vielen unserer Brudervereine noch immer in der misslichen Lage uns befinden, dass unsere Geldmittel für die gedeihliche und rasche Entwicklung der Vereinssache knapp genug zugemessen sind und wir in dem bekannten „solatium est miseri“ eine kaum zureichende Beschwichtigung unserer diesbezüglichen Bedenken suchen und finden müssen, so bin ich doch in der glücklichen Lage, Ihnen bekannt geben zu können, dass auch im verflossenen Jahre einige sehr dankenswerthe Subventionen der Vereinskasse zu Gute kamen; so durch die löbliche hiesige Stadt-Communität für 1867 ein

Beitrag von 100 Gulden, und durch die löbliche hiesige Sparkassagesellschaft ebenfalls 100 Gulden, während Hr. Theophil Le Comte in Wien durch Uebersendung einer siebenbürg. Grundentlastungsobligation von 100 Gulden seinen Jahresbeitrag als Vereinsmitglied für immer gedeckt hat. Im Namen der hochgeehrten Generalversammlung spreche ich hiefür den innigsten Dank aus und verbinde damit den Wunsch, dass die fördernde Theilnahme der I. Communität und der I. Sparkassagesellschaft unserm selbstsuchtslosen Streben auch ferner bewahrt werden möge.

Wie sehr wir dieser unterstützenden Theilnahme bedürfen, wird der Voranschlag für 186⁸/₇ zeigen, der bei der Gegeneinanderhaltung der voraussichtlichen Jahreseinnahmen und Ausgaben das beträchtliche Deficit von 724 fl. herausstellt. Dieses erwächst hauptsächlich durch die aus den vorigen Jahren noch emporstehenden Druckkosten für die Vereinsschrift. Dasselbe im Laufe der nächsten Jahre zu tilgen, hofft der Vereinsausschuss im Stande zu sein einmal dadurch, dass strenge daran festgehalten werde, bis zu dessen völliger Tilgung die „Vereinsverhandlungen“ nur in der statutenmässig geforderten Stärke von 12 Druckbogen herauszugeben, dann dass bei den Ausgaben für die Erweiterung der Sammlungen, für Einrichtungsstücke und Aehnliches die durch die Sachlage gebotene Sparsamkeit unverbrüchlich eingehalten werden wird. Unter diesen Bedingungen ist die Aussicht gegründet, die Verpflichtungen des Vereines gegenüber der Buchdruckerei, welche mit dankenswerther Zuvorkommenheit die Vereinsschuld in ratenweiser Zahlung abzutragen gestattet, im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre völlig zu tilgen.

Das, meine Herren, ist der Stand unserer Vereinsangelegenheiten. Wenn auch nicht in jeder Richtung vollkommen befriedigend, so doch nicht hoffnungslos und niederdrückend. Vielmehr glaube ich nicht von Selbsttäuschung mich leiten zu lassen, wenn ich sage, dass der Verein in rüstigem Schritte seinem Ziele entgegen strebt und dass auch das verflossene Jahr ein ehrendes Zeugniß seiner wissenschaftlichen Thätigkeit ist. Lassen Sie uns denn insgesamt unserer Vereinssache, die die Sache veredelnder Bildung durch Erkenntniß und Verbreitung der Wahrheit ist, treu bleiben.

Mit diesem Wunsche erkläre ich die heutige Generalversammlung, indem ich Ihnen für Ihre Theilnahme an derselben meinen persönlichen Dank ausspreche, als eröffnet.

Die Gebahrung der Vereinscassa während der Zeit von Anfang Mai 1867 bis Ende April 1868 stellt sich nach dem Vortrage unsers Vereins-Cassiers, Herrn Eugen Filtsch in nachfolgender Weise heraus :

E i n n a h m e n.

	In Baarem. Oesterr. W.	In Werthpapieren. Oesterr. W.
	fl. kr.	fl. kr.
A. Cassarest.		
Laut Rechnungsabschluss mit Ende April des Jahres 1867 wird übertragen der baare Rest von	146 52 $\frac{3}{4}$	— —
Von den Schlauff'schen Werthpapieren der nicht verpfändete Rest im Nennwerthe	— —	304 50
B. Ordentliche Einnahmen.		
Aufnahmstaxe von 14 Mitgliedern zu 2 fl.	28 —	— —
Nachträglich eingegangene Jahresbeiträge	36 —	— —
Von 152 Mitgliedern Jahresbeiträge für 1867 zu 3 fl. 40 kr.	516 80	— —
Von 6 Mitgliedern Jahresbeiträge zu 2 fl.	12 —	— —
Vorhinein gezahlte Jahresbeiträge mit je 3 fl. 40 kr.	26 80	— —
Erlös von 14 Coupons der 1860-er Staats- Lotterielose (Mai 1867)	32 50	— —
Denselben Erlös im (November 1867) .	32 50	— —
Erlös von 3 Grundentlastungsobligationen zu 100 fl. (Juli 1867)	7 32	— —
Zinsen von 1 Nationalanlehens-Obligation zu 50 fl. (Juli 1867 und Jänner 1868)	2 44	— —
Zinsen von 4 Grundentlastungsobligationen zu 100 fl. (Jänner 1868)	9 76	— —
Erlös von 1 Triester Obligation zu 100 fl.	4 50	— —
C. Ausserordentliche Einnahmen		
Von Herrn Theophil Le Comte als im- merwährenden Beitrag eines ordentli- chen Mitgliedes eine Grundentlastungs- Obligation zu 100 fl.	— —	100 —
Subvention des l. Landeskunde-Vereines zum Behufe des Ankaufes der J. M. Ackner'schen Sammlungen: 3. u. 4. Rate	1000 —	— —
Subvention von Ebendenselben, zur Drucklegung der Flora excursoria .	432 —	— —
Subvention der löblichen Stadtcomune	100 —	— —
Subvention des löbl. Sparkassaverienes	100 —	— —
Vom Verkaufe von 5 Exemplaren der Ver- handlungen und Mittheilungen . . .	7 50	— —
Vom Verkaufe einiger Spiritusgefässe .	— 93	— —
Durch Rücklösung der verpfändeten Schlauff'schen Werthpapiere	— —	1750 —
Summe .	2495 57 $\frac{3}{4}$	2154 50

A u s g a b e n.

	In Baarem. Oesterr. W.	In Werthpapieren. Oesterr. W.
Für Einrichtungsgegenstände	77 45	— —
Auslagen für Vermehrung der Sammlung	52 74	— —
Für Präparirung von Bälgen	46 56	— —
Miethe von Anfang Juli 1867 bis Ende Juni 1868	300 —	— —
Lohn des Vereinsdieners von Anfang Mai 1867 bis Ende April 1868	48 —	— —
Interessen für das Darlehen aus der k. k. Bankfilialkassa pr. 700	20 70	— —
Für die Rücklösung der verpfändeten Werthpapiere	700 50	— —
Für Drucklegung der Flora excursoria	432 —	— —
Regieauslagen	107 41	— —
Restzahlung an die Ackner'schen Erben	325 5	— —
Interessen dazu	16 25	— —
Für Assecuranz der Ackner'schen und den übrigen Sammlungen des Vereines	16 20	— —
Heizung und Beleuchtung	18 12	— —
Abschlagzahlung auf die rückständigen Druckkostender Vereinsschriften, welche von 1863 noch mit 100 fl., von 1864 mit 376 fl. 20 kr., von 1865 mit 293 fl. 25 kr., von 1866 mit 365 fl. 55 kr., und von 1867 mit 345 fl. 37 kr. unberichtigt emporstehen	200 —	— —
Summe	2360 98	— —
Einnahmen entgegengehalten mit	2495 57 $\frac{3}{4}$	— —
Bleibt als Cassarest	134 59 $\frac{3}{4}$	— —

In Verbindung mit dieser Rechnung für das abgelaufene Vereinsjahr unterbreitet der Herr Vereins-Cassier auch den nachstehenden:

Voranschlag pro 1868.

A u s g a b e n.

Rückständige Druckkosten	1280 fl. 37 kr.
Hausmiethe	300 „ — „
Regiekosten	100 „ — „
Dienerlohn	48 „ — „
An Assecuranz	16 „ 20 „
Heizung und Beleuchtung	19 „ 43 „
Summe	1764 „ — „

E i n n a h m e n.

Cassarest	134 fl. 60 kr.
Rückständige Beiträge	140 " — "
Interessen für die Werthpapiere	91 " 36 "
Miethzinsschuld von H. S.	75 " — "
Jahresbeiträge pro 1868 (200 Mitglieder)	600 " — "
Summe der anzuheffenden Einnahmen	1040 " 96 "
Die Ausgaben entgegengehalten mit	1764 " — "
Bleibt ein Deficit	723 " 4 "

Dieser Voranschlag wird mit dem Beschlusse angenommen, den monatlichen Lohn des Vereinsdieners von 4 auf 5 Gulden ö. W. zu erhöhen, im Uebrigen aber in allen Rubriken sich der grösstmöglichen Sparsamkeit zu befleissigen und namentlich auch die Druckkosten künftig auf das Nothwendigste zu beschränken.

Der Vereinssekretär E. A. Bielz berichtet, dass der Ankauf der J. M. Ackner'schen Sammlungen nun vollständig durchgeführt worden sei, indem:

- a; der verbliebene Rest von . . 325 fl. 05 kr.
- b; die Zinsen für diesen Betrag mit 16 " 25 "
- c; das Darlehen aus der k.k. Bank-Filial-Casse von 700 " — "
- d; endlich die Interessen und Gebühren für dieses Darlehen . . 21 " 20 "

Zusammen mit 1062 fl. 50 kr.

- a; durch die letzten zwei Raten der Subvention des I. Vereins für siebenb. Landeskunde mit 1000 fl. — kr.)
- b; und einen Zuschuss aus der Vereinskasse mit 62 " 50 ") 1062 fl. 50 kr.

gänzlich berichtigt wurde.

Bezüglich der Anordnung und Aufstellung der Ackner'schen Sammlungen und Ausscheidung der für die siebenbürgisch-deutschen Mittelschulen abzugebenden sieben Duppletensammlungen macht der Vereinssekretär die Mittheilung, dass in ersterer Beziehung im letzten Jahre nichts weiter habe geschehen können, weil die Vereinsmitglieder, welche sich in dankenswerther Opferwilligkeit diesem Geschäfte gewidmet haben, mit der Ausscheidung, Bestimmung, Catalogisirung, Verpackung und Versendung der Dupletten vollauf zu thun gehabt hätten und erst in letzter Zeit die Vertheilung dieser Sammlungen unter Intervenirung einer Commission des löbl. Landeskundevereins an die von diesem Vereine bezeichneten

sieben Schulanstalten, nämlich die evangel. Obergymnasien zu Hermannstadt, Kronstadt, Schässburg, Mediasch und Bistritz, an das evangel. Untergymnasium in Mühlbach und die Unter-
Realschule in Sächsisch-Regen habe stattfinden können. Auch
über die Ackner'sche Büchersammlung sei bereits ein Zettel-
Catalog und darnach ein nach Fächern geordneter Haupt-Ca-
talog angefertigt und, der Bestimmung des Landeskundevereins
gemäss, an die genannten sieben Lehranstalten zur Bezeichnung;
der von ihnen gewünschten Büchern hinausgegeben worden,
aber bisher seien erst von drei dieser Lehranstalten die Ver-
zeichnisse ihrer Desideraten an den Verein eingesendet worden.

Der Vereinssekretär zeigt auch an, dass die noch rück-
ständigen Kosten der Herausgabe der „*Flora excursoria Trans-*
silvaniae“ von M. Fuss, welche die vorjährige Rechnung mit
144 fl. ö. W. ausgewiesen habe, baldigst gedeckt sein werden,
indem die Buchhandlung S. Filtsch in Hermannstadt, welcher
der Vertrieb dieses Werkes anordmässig übertragen wurde, dem
Vereine eben einen baaren Betrag von 75 fl. abgeführt habe.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl zur Ergänzung
eines abgängigen Ausschussmitgliedes wird Herr Wilhelm
v. Vest durch Acclamation in den Ausschuss berufen.

Es wurde hierauf zur Aufnahme neuer Mitglieder ge-
schritten und über Vorschlag des Ausschusses zum

I. Ehrenmitglieder:

- Se. Excellenz **Josef Freiherr v. Eötvös**, k. ungar. Cultus-
minister und Präsident der k. ungarischen Akademie der
Wissenschaften in Ofen.
Se. Excellenz **Melchior v. Lónyay**, k. ungar. Finanzminister
und Vicepräsident der k. ungar. Akademie der Wissen-
schaften in Ofen;

II. correspondirenden Mitglieder:

- Herr **August v. Kubinyi**, königl. Rath und Kämmerer, Di-
rektor des k. ungar. Nationalmuseums in Pest.
„ **Dr. Franz Toldy**, ordentl. Mitglied und Sekretär der k.
ungar. Akademie der Wissenschaften in Pest.
„ **Dr. Josef Szabo**, Professor an der k. Universität und
Sekretär der ungar. geolog. Gesellschaft in Pest.
„ **Dr. Robert Caspary**, Professor und Direktor des bot.
Gartens zu Königsberg in Preussen.
„ **Dr. Abdulah Bey (Josef Hammerschmidt)**, kais. türk.
Oberstabsarzt in Constantinopel.

Es hat unser Verein demnach mit Beginn des neuen Vereinsjahres folgende Mitglieder :

I. Ehren-Mitglieder :

Béldi Georg Graf v. Uzon , k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer und pens. Präsident der k. k. siebenb. Finanz-Landes-Direktion in	Gyères.
Dohrn Dr. August Carl , Präsident des entomologischen Vereines in	Stettin.
Dowe Dr. Heinrich , Professor in	Berlin.
Ehrenberg Dr. Christian Gottfried , beständiger Secretär der k. preussischen Akademie der Wissenschaften in	Berlin.
Eötvös Josef Freiherr v. , k. ungar. Cultusminister und Präsident der k. ungar. Akademie der Wissenschaften in	Ofen.
Fischer Alexander v. Waldheim , k. russischer Staatsrath, Vice-Präsident der kais. Gesellschaft der Naturforscher und Direktor des botanischen Gartens in	Moskau.
Fitzinger Dr. L. , wissenschaftlicher Director des zoolog. Gartens in	München.
Fürst Eugen , Vorstand der practischen Gartenbau-Gesellschaft in Baiern zu	Frauendorf.
Gehringer Carl Freiherr v. Oedenberg , k. k. geh. Rath und Mitglied des h. Staatsrathes in	Wien.
Glanz Florian Ritter v. Aicha , Ministerialrath im k. k. Staatsministerium in	Wien.
Haidinger Wilhelm Dr. , k. k. Hofrath und gewes. Direktor der geologischen Reichsanstalt in	Wien.
Halidai Alexander H. , Präsident der irländischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft in	Dublin.
Hayden N. J. van der , Secretär der belgischen Akademie für Archäologie in	Antwerpen.
Haynald Dr. Ludwig , k. k. geb. Rath und röm. kath. Erzbischof in	Kalocsa.
Heuffler Ludwig Ritter v. , Sectionsrath im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht in	Wien.
Kerkhove Vicomte de , Präsident der belgischen Akademie für Archäologie in	Antwerpen.
Lattermann Freiherr v. , k. k. wirklicher geb. Rath und Präsident des k. k. Oberlandesgerichts in	Gratz.
Lacordaire Th. , Präsident der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in	Lüttich.
Iauzia Frederico Duca di Castel-Brolo , Secre- der Akademie der Wissenschaften in	Palermo.

Lebzeltner Heinrich Freiherr v., gewes. Vice- Präsident der k. k. Statthalterei für Siebenbürgen dermalen in	Gratz.
Liechtenstein Friedrich Fürst v., k. k. Feldmar- schall-Lieutenant und commandirender General in	Ofen.
Lichtenfels Rudolf Peitner v., k. k. Ministerial- Rath und Vorstand der Salinen-Direktion in	Gmunden.
Liebig Dr. Justus Freiherr v., in	München.
Lónyay Melchior v., k. ungar. Finanzminister und Vicepräsident der k. ungar. Akademie der Wissenschaften in	Ofen.
Mikó Emerich Graf v., k. k. geh. Rath u. k. ung. Minister für Communicationen in	Pest.
Montenuovo Wilhelm Fürst v., k. k. Feldmar- schall-Lieutenant, wirkl. geh. Rath und com- mandirender General in	Prag.
Rosenfeld Ludwig Freiherr v., k. k. wirkl. geh. Rath und pens. Sectionschef des k. k. Finanz- Ministeriums in	Wien.
Salmen Franz Freih. v. Kriegsheim, k. k. pens. Hofrath und Graf der sächsischen Nation in	Hermannstadt.
Schaguna Andreas Freiherr v., k. k. geh. Rath und Erzbischof der griechisch-oriental. Kirche in Siebenbürgen zu	Hermannstadt.
Schmerling Anton Ritter v., k. k. geh. Rath und Präsident des obersten Gerichtshofes in	Wien.
Shumard Benjamin F., Präsident der Akademie der Wissenschaften zu	St. Louis in Nord-Amerika.
Trausch Josef, k. k. Finanzrath und Vorstand des Vereins für siebenbürgische Landeskunde in	Kronstadt.

II. Correspondirende Mitglieder.

Abdulah Bey Dr., kaiserlich türkischer Ober- Stabsarzt in	Constantinopel.
Andrae Dr. Carl Justus, Professor in	Bonn.
Bejrigh E., Professor an der Universität zu	Berlin.
Binder Franz, gewes. k. k. Viceconsul von Char- tum in Afrika dermalen in	Mühlbach.
Boeck Dr. Christian, Professor in	Christiania.
Caspary Dr. Robert, Professor und Direktor des bot. Gartens zu	Königsberg in Preussen.
Cotta Bernh. v., Professor an der Bergakademie in	Freiberg.
Drechsler Dr. Adolf, Secretär der naturhistorischen Gesellschaft „Isis“ in	Dresden.
Giebel Dr. C. F., Professor an der Universität zu	Halle.

Göppert Dr. J., Professor in	Breslau.
Gredler P. Vincenz, Professor am Gymnasium in	Botzen.
Hauer Franz Ritter v., k. k. Sectionsrath und Director der k. k. geologischen Reichsanstalt in	Wien.
Honigberger Johann, Reisender in	Oriente.
Hörnes Dr. Moritz, Vorstand des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets in	Wien.
Jolis Dr. August le, Secretär der naturforschenden Gesellschaft in	Cherbourg.
Karapancsa Demeter, Major des k. k. serb. Banater Grenz-Regimentes in	Weisskirchen.
Kenngott Dr. Adolf, Professor an der Universität in	Zürich.
Kladni Friedrich, Apotheker in	Wien.
Koch Dr. Carl, Professor an der Universität in	Berlin.
Kraatz Dr. Gustav, Privatdocent in	Berlin.
Kratzmann Dr. Emil, Badearzt in	Marienbad.
Kubinyi August v., königl. Rath und Kämmerer, Direktor des k. ungar. Nationalmuseums in	Pest.
Küster Dr. H. C., Vorstand des Telegrafembureau zu	Bamberg.
Melion Josef, Dr. der Medicin in	Brünn.
Menapace Florian, Landesbau-Direktor in	Wien.
Motschulski Victor Ritter v., k. russischer Oberst-Lieutenant in Pension zu	Petersburg.
Renard Dr. Carl, erster Secretär der k. Gesellschaft der Naturforscher in	Moskau.
Reuss Dr. A. E., Professor an der Universität zu	Wien.
Richthofen Ferdinand Freiherr v., Geologe in	Berlin.
Rosenhauer Dr. W., Professor an der Universität in	Erlangen.
Rubinstein Moses, Privatgelehrter in	Brodi.
Scherzer Dr. Carl, in	Wien.
Schmidt Adolf, Archidiakonus in	Aschersleben.
Schmidt Ferdinand Josef, in Schiska bei	Laibach.
Schübler F. Christian, Direktor des bot. Gartens in	Christiania.
Schuh Dr. J., praktischer Arzt in	Regensburg.
Schur Dr. Ferdinand, in	Wien.
Schwarz v. Mohrenstern Gustav, in	Wien.
Seidlitz Dr. Georg, Privatgelehrter in	Dresden.
Sennoner Adolf, Bibliothekar der k. k. geol. Reichsanstalt in	Wien.
Szabo Dr. Josef, Professor an der k. Universität und Secretär der ungar. geolog. Gesellschaft in	Pest.
Thielens Armand, Professor zu	Tirlemont in Belgien.
Toldy Dr. Franz, ordentl. Mitglied und Secretär der k. ungar. Akademie der Wissenschaften in	Pest.
Xanthus John, Direktor des zoolog. Gartens in	Pest.
Zawadsky Dr. Alexander, k. k. Professor in	Brünn.

III. Ordentliche Mitglieder.

Albrich Carl, Professor an der Ober-Realschule (Ausschussmitglied) in	Hermannstadt.
Andrae Johann, k. Buchhaltungs-Offizial in	Klausenburg.
Appel Josef Ritter v., k. k. Major in	M. Vásárhely.
Arz Gustav, Gymnasial-Lehrer in	Mühlbach.
Balogh-Pap Peter, Direktor der höhern land- und forstwirthschaftlichen Lehranstalt in	Debreczin.
Barcsay Achatius v., Gutsbesitzer in	Alvintz.
Barth Josef, evangel. Pfarrer in	Langenthal.
Bartsi Ladislaus de Alba Julia, Arzt in	Broos.
Bayer Josef, Mitglied des Gemeinderathes in	Hermannstadt.
Bedeus Josef Freiherr v., Urbairialgerichtsath in	Hermannstadt.
Benkner Carl, k. Finanz Concipist in	Hermannstadt.
Bergleiter Gustav, Stadtcassa-Controllor in	Hermannstadt.
Bergleiter Samuel, städtischer Forstmeister in	Hermannstadt.
Bernáth Josef, Assistent am chemischen Laborato- rium des k. Polytechnikums in	Ofen.
Bielz E. Albert, königl. Finanz-Secrétär (Vereins- Secrétär) in	Hermannstadt.
Binder Gustav, Apotheker in	Heltau.
Binder Heinrich, Apotheker in	Klausenburg.
Blauensteiner Johann, k. Postamtsoffizial in	Hermannstadt.
Brassai Samuel, Direktor des Museums in	Klausenburg.
Brantsch Gottlieb, Gymnasial-Professor in	Mediasch.
Brunner Rudolf, Mechaniker in	Hermannstadt.
Brusina Spiridon, Custos am Museum in	Agram.
Budacker Gottlieb, evangel. Pfarrer in	Lechnitz.
Buda Adam v., Gutsbesitzer in	Oláh-Bretttye bei Hátszeg.
Buda Alexius v., Gutsbesitzer in	Hátszeg.
Burghardt Franz, k. Ingenieur in	Kronstadt.
Capesius Gottfried, Gymnasial-Direktor in	Hermannstadt.
Conrad Julius, Professor an der Oberrealschule in	Hermannstadt.
Csallner Daniel, Gymnasial-Professor in	Bistritz.
Csato Johann v., Gutsbesitzer in	Koncza.
Czekelius Daniel, k. Oberingenieur (Vorstands- Stellvertreter) in	Hermannstadt.
Dietrich Carl, k. Ingenieur (Ausschussmitgl.) in	Hermannstadt.
Drottletff Josef, Magistratsbeamter in	Hermannstadt.
Eissinger Franz, Direktor der Realschule in	Werschetz.
Emerich Martin, Apotheker in	Sächsisch-Regen.
Eresei Josef, Forstmeister in	Thorda.
Eszterházi Koloman Graf v., Gutsbesitzer in	Gyalu.
Eszterházi Ladislaus Graf v., k. k. Hofrath in	Wien.

Fabini Dr. Johann , Stuhlsphysikus in	Mediasch.
Fabini Johann , evangel. Pfarrer in	Bogeschdorf.
Fellöker P. Sigismund , Professor und Stifts- Capitular in	Kremsmünster.
Felmer Carl , Apotheker in	Hermannstadt.
Fenzl Dr. E. , Professor der Botanik in	Wien.
Filtsch Eugen , ev. Prediger (Vereins-Cassier) in	Hermannstadt.
Filtsch Josef , k. k. Hof-Concipient in	Wien.
Fischer Franz , Geometer in	Hermannstadt.
Foith Carl , k. Salinenverwalter in	Thorda.
Folberth Dr. Friedrich , Apotheker in	Mediasch.
Frank Josef , Professor an der Oberrealschule in	Hermannstadt.
Friedenfels Eugen Freiherr v. , k. Hofrath in	Wien.
Fronius Friedrich , evangel. Pfarrer in	Agnethehn.
Fuss Carl , ev. Stadtpfarrer (Vereinsvorstand) in	Hermannstadt.
Fuss Michael , ev. Pfarrer (Ausschussmitglied) in	Girlsau.
Gebauer Carl , National-Forstinspector in	Fogarasch.
Gerbert Dr. Carl , k. Bergdistriktsphysikus in	Zalathna.
Giebel Adolf , Bürgermeister in	Hermannstadt.
Glatz Theodor , Zeichnenlehrer in	Hermannstadt.
Gött Johann , Buchdrucker in	Kronstadt.
Gottschling Adolf , Gymnasial-Lehrer in	Hermannstadt.
Guist Moritz , Gymnasial-Professor in	Hermannstadt.
Gutenbrunner Dr. F. X. , praktischer Arzt in der Moldau zu	Adjud.
Gutt Michael , Baumeister in	Hermannstadt.
Gyertyanfi Stefan , Professor am r. k. Obergym- nasium in	Sz. Udvarhely.
Hahn M. Josef , pens. k. Baudirector in	Hermannstadt.
Haller Ignatz Graf , Gutsbesitzer in	Kerelló-Szt.-Pál.
Hampe Clemens , f. Liechtenstein'scher Leibarzt in	Wien.
Hannenheim Carl v. , Gerichts-Secretär in	Hermannstadt.
Haneia Johann , Erzpriester der oriental. Kirche in	Hermannstadt.
Hausmann Wilhelm , Privatlehrer in	Kronstadt.
Herbert Heinrich , Gymnasial-Professor in	Hermannstadt.
Herbich Franz , Bergwerksverwalter in	Balánbánya.
Herzog Michael , evangel. Pfarrer in	Tekendorf.
Hoch Josef , Reallehrer in	Schässburg.
Hochstetter Ferdinand Dr. , Professor am Poly- technikum in	Wien.
Hoffmann Arnold v. , k. Oberberggrath in	Hermannstadt.
Honamon Otto v. , k. k. pens. Ober-Finanzrath in	Hermannstadt.
Hornung Carl , Apotheker in	Kronstadt.
Hornung J. P. , Steinkohlengrubenbesitzer zu Middlesbroon-Tees in England.	

Huber Carl, Kunstgärtner zu	Hyères in Frankreich.
Huszár Alexander Baron, Gutsbesitzer in	Klausenburg.
Janka Victor, k. k. pens. Oberlieutenant in	St. Gothard.
Jikeli Carl Friedrich, Kaufmann in	Hermannstadt.
Jikeli Carl Fr. jun., Kaufmannsgehilfe in	Hermannstadt.
Jikeli Samuel, k. Baubeamter (Custos) in	Hermannstadt.
Jugovich Josef, Official der k. Finanz-Direktion in	Hermannstadt.
Kaltnecker Robert, k. k. Verpflegsbeamter in Tyrol zu	Franzensfeste.
Kayser Dr. Gustav, Apotheker (Aussch.-Mitgl.) in	Hermannstadt.
Kellermann Dr. Eduard, k. k. Rath u. Med.-Rath in	Lemberg.
Khevenhüller-Metsch Richard Fürst v., in	Wien.
Kirchner Josef, k. k. Regierungsrath in	Klausenburg.
Kisch Gustav, Gymnasial-Lehrer in	Bistritz.
Kleziak Blasius, Vice-Secretär der k. k. Finanz- Landes-Direktion in	Zara.
Klotz Friedrich, k. k. Oberlieutenant in	Hermannstadt.
Knöpfler Dr. Wilhelm, k. Rath in	M.-Vásárhely.
Kornhuber Dr. A. Gust., Professor an der Real- schule in	Wien.
Kornis Emil Graf v., k. Ministerial-Concipient in	Ofen.
Krabbs Robert, Lithograph in	Hermannstadt.
Kratky Wenzel, Theol. Dr. und Direktor des k. Staatsgymnasiums in	Hermannstadt.
Krejezi Eduard, k. Obertelegrafist in	Hermannstadt.
Kremnitzki Ph. J., Bergwerksverwalter in	Gyalu.
Kun Gotthard Graf, Obergespan des Hunyader Comitates in	Déva.
Kühn Josef, k. k. Ingenieur in	Brünn.
Lange Peter v., pens. k. k. Statthaltereirath in	Kronstadt.
Lassel August, Obergerichtsrath in	Hermannstadt.
László Anna v., Gutsbesitzerin in	Scholten.
Ludwig Johann, Domherr und Direktor des The- resianischen Waisenhauses in	Hermannstadt.
Lutsch Adolf, Professor am ev. Gymnasium (Aus- schussmitglied) in	Hermannstadt.
Marlin Rudolf, Advokat in	Hermannstadt.
Mätz Carl, k. Ingenieur-Assistent in	Hermannstadt.
Majer Mauritius, Professor in	Stuhlweissenburg.
Markus Josef, Gymnasial-Lehrer in	Mediasch.
Mathias Josef, pension. k. k. Oberlandesgerichts- Rath in	Hermannstadt.
Mathias Julius, Kaufmann in	Hermannstadt.
Mayer Dr. Ignatz, Kreisarzt in	Stadt Steyer.

Melzer Andreas, Candidat der Theologie in	Hermannstadt.
Meschendorfer Josef, Gymnasial-Professor in	Kronstadt.
Michaelis Johann, evangel. Pfarrer in	Alzen.
Mökesch Friedrich, k. Zollamtsoffizial in	Hermannstadt.
Möfert Johann, k. Gubernial-Concipist in	Klausenburg.
Möfert Dr. Samuel, praktischer Arzt in	Hermannstadt.
Mohr Carl Ferdinand, k. Hüttenamts-Contr. in	Zalathna.
Moldovan Demeter, k. Hofrath in	Klausenburg.
Müller Carl, Apotheker in	Hermannstadt.
Müller Dr. Gottfried, k. Rath und Rector der k. Rechtsakademie (Ausschussmitglied) in	Hermannstadt.
Nagy v. Klausenthal Carl, k. Steuereinnehmer in	Schässburg.
Nahlik Johann, k. k. Oberlandesgerichts-rath in	Brünn.
Nechay Johann Edler v. Felseis, k. k. Appella- tionsrath in	Lemberg.
Neugeboren Carl, in	Leschkirch.
Neugeboren Emil, Gerichts-Secretär in	Mühlbach.
Neugeboren J. Ludwig, evangel. Pfarrer in	Freck.
Neumann Samuel, k. k. Telegraphist in	Ottochacz.
Obergymnasium A. C. in	Hermannstadt.
Oelberg Friedrich, k. Hütten-Amts-Verwalter in	Zalathna.
Orendi Carl, Turnlehrer in	Hermannstadt.
Paget John, Gutsbesitzer in	Klausenburg.
Pálffy Dionys v., Gutsbesitzer in Tarcsafalva bei Udvarhely.	Wien.
Parreys Ludwig, Naturalienhändler in	Wien.
Pauer de Budahegy Joh. Carl, k. k. Fregatten- Capitän in	Fiume.
Pávay Alexius v., Custos am Landes-Museum in	Klausenburg.
Pfaff Josef, Direktor der Stearinkerzenfabrik in	Hermannstadt.
Platz Wilhelm, Apotheker in	Hermannstadt.
Plecker Josef, k. Rath und Hofsekretär in	Wien.
Pohl Dr. J. J., in	Wien.
Popea Nicolaus, Erzpriester der orient. Kirche in	Hermannstadt.
Popovits Barcianu Sabbas, gr. orient. Pfarrer in	Resinar.
Posepny Franz, Bergbeamter in	Verespatak.
Porcius Florian, Stuhlrichter in	Rodna.
Rannicher Jacob, k. Sectionsrath in	Ofen.
Reckert Carl, Apotheker in	Schässburg.
Reckert Daniel, Apotheker in	Carlsburg.
Redtenbacher Dr. Ludwig, Direktor des k. k. Hof- Naturalien-Cabinetes in	Wien.
Reichenstein Franz Freiherr v., pens. k. sieben- bürgischer Vice-Hofkanzler in	Wien.
Reissenberger Ludwig, Gymnasialprofessor (Con- servator) in	Hermannstadt.

Riefler Franz, k. Steuer-Assistent in	Hermannstadt.
Riess Carl, k. k. Polizei-Commissär (Custos) in	Hermannstadt.
Rohm Josef Dr., k. k. Stabsarzt in	Salzburg.
Rohm Edler v. Reichsheim Johann, k. k. General-Major (Ausschussmitglied) in	Hermannstadt
Romer Franz Florian, Professor in	Pest.
Rosenfeld Adolf v., k. k. Major in	Hermannstadt.
Salamon Dr. Josef, Schulrath in	Klausenburg.
Salzer Michael, evangel. Pfarrer in	Birihälm.
Schabus Jacob, k. k. Professor in	Wien.
Schirek Ernst, Capitular des Praemonstratenser Chorberrnstiftes in	Neu-Reisch.
Schmidt Conrad, pens. k. siebenb. Gubernialrath und Graf der sächsischen Nation in	Hermannstadt.
Schmidt Wilhelm, Prof. am Staatsgymnasium in	Hermannstadt.
Schobesberger Carl, städt. Oekonomieverwalt. in	Hermannstadt.
Schochterus Carl, städt. Steuer-Cassier in	Hermannstadt.
Schönwetter Samuel, Barbier in	Hermannstadt.
Schuler v. Libloy Friedrich, Professor an der k. u. Rechts-Academie (Ausschussmitglied) in	Hermannstadt.
Schuller Dr. Carl, prakt. Arzt in	Mühlbach.
Schuster Josef, k. Finanz-Rath in	Hermannstadt.
Schuster Martin W., Gymnasial-Lehrer in	Hermannstadt.
Schuster Wilhelm, Gymnasialdirektor in	Mühlbach.
Schwaiger Josef, k. k. Statthalterei-Rath in	Naszod.
Schweinitz Julius Graf v., Gutsbesizer in	Kornezczell.
Seitz Josef, Professor in	Pest.
Seivert Gustav, Senator in	Hermannstadt.
Semetkowski Friedr. Edler v., Oberstlieutenant der k. k. Gendarmarie in	Laibach.
Seraphin Friedrich, evangel. Pfarrer in	Kleinschenk.
Severinus Rudolf, Candidat der Theologie in	Hermannstadt.
Siegmund Dr. Heinrich, Apotheker in	Mediasch.
Sill Michael, k. k. Finanz-Rath in Pension zu	Hermannstadt.
Sill Michael, Kaufmann in	Hermannstadt.
Sill Victor, Advokatur-Concipient (Bibliothekär) in	Hermannstadt.
Simiginoviez Adolf, Prof. am r. k. Untergymnasium in	Kronstadt.
Steinburg Moritz v., Stuhlsamts-Assesor in	Reps.
Steinhausen Theodor, Buchdrucker in	Hermannstadt.
Steinheil Carl, Adjunkt der Chemischen-Fabrik in	Hermannstadt.
Stetter Wilh. Friedrich, k. Ingenieur (Ausschussmitglied) in	Hermannstadt.
Stock Ludwig, pens. k. k. Statthalterei-Concipist in	Hermannstadt.
Stoffel Adolf, Kaufmann in	Hermannstadt.
Stühler Carl, öffentl. Notar in	Hermannstadt.
Süssmann Johann, k. k. Polizei-Obercommissär in	Hermannstadt.

Szabo Georg, Gymnasial-Professor in	Broos.
Szabo Dr. Josef, prakt. Arzt und Professor in	Klausenburg.
Széles Dionys v., k. Bergverwalter in	Abudbánya.
Teleki Stefan Graf v., in	Wien.
Teutsch Dr. G. D., evangel. Superintendent und Oberpfarrer in	Hermannstadt.
Theil Samuel, Gymnasial-Lehrer in	Mediasch.
Thellmann Dr. Gottfried, Stadt-Physikus in	Hermannstadt.
Torma Carl v., Gutsbesitzer in	Csicsó-Keresztur.
Trauschenfels Eugen v., Dr. der Rechte in	Kronstadt.
Urban Andreas, Direktor der Glasfabrik in	Krazna-Bodza.
Vest Lambert v., Techniker in	Hermannstadt.
Vest Wilhelm v., k. Finanzconceipist in	Hermannstadt.
Viotte Carl, Oberlandes-Commissariats-Beamter in	Hermannstadt.
Wächter Julius, k. Finanz-Rath in	Klausenburg.
Wagner Gustav, Förster des Thordaer Comitatus in	Sächs.-Regen.
Wassits Paul, Dr. der Med. u. Schulrath in	Hermannstadt.
Weiss Josef, k. k. Finanzrath in	Wr.-Neustadt.
Werner Dr. Johann, praktischer Arzt in	Hermannstadt.
Westen G. Heinrich, Eisenhüttenverwalter in	Füle.
Winkler Moritz, Botaniker in	Giessmannsdorf bei Neisse.
Wittstock Heinrich, Gymnasial-Direktor in	Bistritz.
Wolff Friedrich, Rothgärber in	Hermannstadt.
Wolff Friedrich, Verwalter der v. Closius'schen Buchdruckerei in	Hermannstadt.
Wolff Gabriel, Apotheker in	Thorda.
Zacharides Josef Friedrich, Buchbinder in	Hermannstadt.
Zieglaue v. Blumenthal Ferdinand, Professor an der k. Rechtsakademie in	Hermannstadt.
Zeyk Alexander v., Gutsbesitzer in	Zuckmantel.

S u m m a r i u m.

Ehren-Mitglieder	32
Correspondirende Mitglieder	44
Ordentliche Mitglieder	220
Zusammen	296

Der Verein steht gegenwärtig mit folgenden **Academien, Anstalten, Gesellschaften, Vereinen und Redactionen** im Verkehr, mit welchen der gegenseitige Schriftenaustausch stattfindet, als :

Kaiserliche Academie der Wissenschaften in	Wien.
Kaiserlich königl. geologische Reichsanstalt in	Wien.

Kaiserlich königl. geographische Gesellschaft in	Wien.
K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in	Wien.
Redaction des österr. botanischen Wochenblattes in	Wien.
K. k. Central-Anstalt für Meteorologie in	Wien.
K. k. Hof-Mineralien-Cabinet in	Wien.
Verein für Landeskunde von Niederösterreich in	Wien.
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde in	Salzburg.
Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“ in	Prag.
Werner-Verein zur geologischen Durchforschung von	
Mähren und Schlesien in	Brünn.
Naturforschender Verein in	Brünn.
Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der	
Natur- und Landeskunde in	Brünn.
Museum Francisco-Carolinum in	Linz.
Ferdinandeum in	Innsbruck.
Naturhistorischer Verein für Steiermark in	Graz.
Verein der Aerzte Steiermarks in	Graz.
Vorarlbergischer Museums-Verein in	Bregenz.
Verein des krainischen Landesmuseums in	Laibach.
Verein für Naturkunde in	Pressburg.
K. ungar. Akademie der Wissenschaft in	Pest.
K. ungar. National-Museum in	Pest.
Geologische Gesellschaft (Földtani társulat) in	Pest.
K. Magyar Természet tudományi társulat in	Pest.
Landwirthschaftlicher Verein in	Neutitschein.
Societá agraria in	Gorizia.
Direktion der k. kroat. land- und forstwirthlichen	
Lehranstalt in	Kreuz.
Verein für siebenb. Landeskunde in	Hermannstadt.
Associatiunea Transilvane pentru literatura romana	
si cultura poporului romanu in	Hermannstadt.
Museum-Verein in	Klausenburg.
Königliche Academie der Wissenschaften in	Berlin.
Deutsche geologische Gesellschaft in	Berlin.
Gartenbau-Gesellschaft in	Berlin.
Botanischer Verein für Brandenburg und die an-	
grenzenden Länder in	Berlin.
Verein zur Beförderung des Gartenbaues in	Berlin.
Entomologischer Verein in	Berlin.
Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur in	Breslau.
Entomologischer Verein in	Breslau.
Kais. Leopoldinisch-Carolinische Academie der Na-	
turforscher in	Dresden.
Naturforscher-Gesellschaft „Isis“ in	Dresden.
Königliche Academie der Wissenschaften in	München.
Gesellschaft zur Förderung der Naturwissenschaften	
im Breisgau zu	Freiburg.

Oberhessische Gesellschaft für Natur u. Heilkunde in Wetterauer Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften in	Giessen.
Naturwissenschaftlicher Verein in	Hanau.
Naturwissenschaftlicher Verein der preuss. Rheinlande und Westfalens in	Bamberg.
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in	Bonn.
Zoologisch-mineralogischer Verein in	Halle.
Redaction der botanischen Zeitschrift „Flora“ in	Regensburg.
Entomologischer Verein in	Regensburg.
Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau zu	Stettin.
Naturhistorische Gesellschaft in	Wiesbaden.
Naturhistorischer Verein in	Nürnberg.
Gesellschaft der Freunde der Naturgeschichte in	Angsburg.
Zoologische Gesellschaft in	Meckelnburg.
Physikalischer Verein in	Frankfurt a. M.
Verein für Naturkunde in	Frankfurt a. M.
Königl. physikalisch-öconomische Gesellschaft in	Offenbach.
Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaft in	Königsberg.
Pollichia, naturh. Verein für die baier. Rheinpfalz in	Görlitz.
Naturhistorischer Verein in	Dürkheim.
Naturhistorische Gesellschaft in	Zweibrücken.
Verein für Naturkunde in	Hannover.
Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti in	Kassel.
Reale Istituto Lombardo di scienze, lettere ed arti in	Venedig.
Società italiana di scienze naturali in	Mailand.
Accademia di scienze et lettere di	Mailand.
Accademia d'agricoltura, comercio ed arti in	Palermo.
Accademia Pontifica die nouve Lyncei in	Verona.
Società geografica Italiana in	Roma.
Redaction der Corrispondenza scientifica in	Florenz.
Società d' Incoraggiamento in	Roma.
Archivo zoologico in	Padova.
Schweizerische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.	Modena.
Naturforschende Gesellschaft in	Bern.
Naturforschende Gesellschaft Graubündens in	Chur.
Naturwissenschaftliche Gesellschaft in	St. Gallen.
Kaiserl. Gesellschaft für Naturwissenschaften in	Cherburg.
Société royale des Sciences zu	Lüttich.
Societe de sciences naturelles du Grand-Douché de	Luxenburg.
Academie d' Archeologie de Belgique in	Antwerpen.
The Natural-History Society of	Dublin.
The Royal Society	London.
Literary et Philosophical Society in	Manchester.
K. norwegische Universität in	Christiania.

Société imperial des Naturalistes in
 Smithsonian Institution zu Washington in
 Academia des Sciences zu St. Louis in

Moskau.
 Nord-Amerika.
 Nord-Amerika.

Das Ausschussmitglied, Herr M. Fuss, stellt den Antrag: es wolle aus unserm Vereine eine Commission ernannt werden, welche auf unsere Schulbehörden dahin zu wirken habe, dass den Naturwissenschaften der ihnen gebührende Platz in der Reihe der Unterrichtsgegenstände an unsern Mittelschulen eingeräumt werde. Dieser Antrag wird bereitwilligst angenommen und sogleich zur Wahl dieser Commission geschritten, in welche die Herren: M. Fuss, Fr. v. Schuler-Libloy, Carl Fuss, Moritz Guist und L. Reissenberger gewählt und ersucht werden, sich unter einem aus ihrer Mitte zu bestimmenden Obmann zu constituiren, ein diesfälliges Gutachten auszuarbeiten und dieses der nächsten Generalversammlung vorzulegen.

Zum Schlusse berichten noch die Herren D. Czekelius und E. A. Bielz über die interessantesten neuen Vermehrungen der Vereinssammlungen unter Verzeigung der wichtigern Stücke, darunter auch eine in den letzten Tagen vom Herrn k. Finanz-Concipisten Johann v. Pap an den Verein geschenkte ausgezeichnete Goldstufe von Verespatak.



Hypsometrie von Siebenbürgen,

ein systematisches Verzeichniss sämmtlicher, bis jetzt
 im Grossfürstenthume Siebenbürgen ausgeführten
 Höhenmessungen,

zusammengestellt von

F. Baron THÜMEN.

(Fortsetzung).

	Wiener Fuss. Meter.	
Scherbotta, Einsattelung z. kleinen Negoj	<i>Trig.</i> 6782.00	2140.50
Vurfu Scherbotta, Berg S. von Kerz	<i>Rssb.</i> 7135.30	2255.32
Albie, Berg SO. von Kerz, Einsattelung an der Landesgrenze	<i>Rssb.</i> 7186.37	2271.47
Kleiner Negoj, Berg S. von Kerz	<i>Trig.</i> 7408.13	2341.57
Negoj (Grosser Negoj), Berg 11 Stunden S. von Kerz an der Walachischen Grenze, höch- ster Punkt im Lande	<i>Rssb.</i> 7981.60	2522.83
„ Landesgrenze auf der Spitze	<i>Trig.</i> 7978.10	2521.27

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die Generalversammlung vom 2. Mai 1868. 75-97](#)